

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 86 (2006)
Heft: 7-8

Vorwort: Editorial
Autor: Nef, Robert / Renninger, Suzann-Viola

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«City-State Schweiz». Warum ein Anglizismus, wenn es um die Umschreibung einer Zukunftsvision geht? «Stadtstaat» ist historisch besetzt durch Städte wie Venedig und Florenz oder die griechische Polis. Metropolitanregion klingt für ein kleines Land wie die Schweiz zu grossspurig. «Stadt Schweiz» passt auch nicht; fliegt man über die Schweiz, dann sieht das Land aus wie ein grosses Dorf, immer wieder Grau und Rot durch die Ansammlungen von Bauten, dazwischen aber viel Grün durch die Wiesen, viel Blau durch die Seen, viel Weiss durch den Schnee auf den Bergen. Kein Gedränge himmelstrebender Hochhäuser, kein dichtes Gewirr von Schnellstrassen, keine Industrieüberbauungen bis an den Horizont.

«City-State» ist eine terminologische Notlösung, zu der wir noch keine bessere Alternative gefunden haben. Der Vergleich mit anderen «City-States» zeigt mehr Unterschiede als Ähnlichkeiten, aber er ermutigt in erfrischender Weise zum Abschied von der Sehnsucht nach dem autarken wehrhaften kleinen Bauernvolk und nach dem Idealbild des möglichst homogenen und zentral verwalteten Nationalstaats. Einerseits spielt das Label «City-State» darauf an, dass sich die Lebensstile der Menschen weiter urbanisieren und in vielen Aspekten immer mehr aneinander angleichen, ob man nun in der Stadt, auf dem Land oder in einem Vorort wohnt. Die neuen Medien etwa erreichen fast jeden Winkel. Andererseits verweist «City-State» auch auf die Beziehung der Schweiz zu ihren Nachbarn: eine weltoffene Schweiz, für die der Beitritt zu einem festgefügten Club von Nationalstaaten keine zukunftsträchtige Option darstellt, ein Land, das seine gemeinsamen Probleme so eigenständig und kleinräumig und so zivilgesellschaftlich wie möglich lösen will und sich damit nicht als Nachzügler sondern als experimentierfreudige politische Gemeinschaft profiliert.

Vom Glück, wenn ohne Waffen und in freier Abstimmung ein Staat als ethnisch vielfältige Willensnation entsteht, berichtet der Beitrag über Montenegro, das im Mai dieses Jahres seine Unabhängigkeit erlangt hat. Im Mittelpunkt des Kulturteils steht das 50jährige Jubiläum des Thomas-Mann-Archivs in Zürich, einer Institution, die die grenzüberschreitende urbane Dokumentation von Kultur in schönster Weise verkörpert.

Robert Nef, Suzann-Viola Renninger

Autorinnen und Autoren

Olaf Bach, *Wirtschaftswissenschaftler, St. Gallen*
Jürg Beeler, *Schriftsteller, Zürich*
Edgar Gärtner, *Journalist, Brüssel*
Alois M. Haas, *Literaturwissenschaftler, Utikton*
Oliver Marc Hartwich, *Jurist, London*
Klaus Hübner, *Publizist, München*
Konrad Hummler, *Privatbankier, St. Gallen*
Anne Kunz, *Journalistin, Basel*
Martin Lendi, *Jurist, Zürich*
Hugo Loetscher, *Schriftsteller, Zürich*
Ludger Lütkehaus, *Germanist, Freiburg i.Br.*
Kurt Meyer, *Gymnasiallehrer, Basel*
Ulrich Pfister, *Publizist, Zürich*
Simon Raiser, *Politikwissenschaftler, Berlin*
Ursula Rellstab, *Publizistin, Zürich*
Urs Schoettli, *Korrespondent, Singapur*
Klaus Segbers, *Politikwissenschaftler, Berlin*
Thomas Sprecher, *Jurist, Zürich*
Regula Stämpfli, *Politikwissenschaftlerin, Brüssel*
Alain Thierstein, *Wirtschaftswissenschaftler, München*
Krister Volkmann, *Verwaltungswissenschaftler, Potsdam*
Hartmut Vollmer, *Literaturwissenschaftler, Paderborn*
Veselin Vukotić, *Wirtschaftswissenschaftler, Podgorica*
Ludwig Watzal, *Publizist, Bonn*
Erich Weede, *Soziologe, Bonn*

Impressum

HERAUSGEBER
Robert Nef, Suzann-Viola Renninger

REDAKTION
Christoph Frei, Robert Nef,
Suzann-Viola Renninger

REDAKTIONSASSISTENZ
Maria Angela Algar

KORREKTORAT
Reinhart Fischer

GESTALTUNG UND PRODUKTION
Atelier Varga, Suzann-Viola Renninger

MARKETING & INSERATE
Hanne Knickmann

VORSTAND
Konrad Hummler (Präsident), Thomas Sprecher
(Vizepräsident), Max Albers, Hanspeter Balmer,
Georges Bindschedler, Andreas Burckhardt,
Max Gsell, Margrit Hahnloser, Ulrich Pfister, Gerhard
Schwarz, Urs B. Rinderknecht,
Tito Tettamanti, Michael Wirth

ADRESSE
Schweizer Monatshefte
CH-8006 Zürich, Vogelsangstrasse 52
Telefon 0041 (0)44 361 26 06
www.schweizermonatshefte.ch
ISSN 0036-7400

ANZEIGEN
Schweizer Monatshefte, Anzeigenverkauf
anzeigen@schweizermonatshefte.ch

PREISE
Schweiz jährlich Fr. 130.- / € 87.-
Ausland jährlich Fr. 156.- / € 104.-
Einzelheft Fr. 19.50 / € 13.-
Studierende und Auszubildende erhalten
50% Ermässigung auf das Jahresabonnement.

DRUCK
Schulthess Druck AG